

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur Gesamtausgabe.....	2
Ausgabe 1 – März 2004.....	3
Vorwort.....	3
Feiertage in Japan.....	3
Project Zero.....	4
Ausgabe 2 – Juli 2004.....	6
Vorwort.....	6
Detektiv Conan (Teil 1 von 2).....	6
New York New York.....	7
Ausgabe 3 – August 2004.....	9
Vorwort.....	9
Detektiv Conan (Teil 2 von 2).....	9
Pretty Guardian Sailor Moon (Sailor Moon Live-Action TV Serie).....	10
Ausgabe 4 – September 2004.....	12
Vorwort.....	12
Ausgabe 5 – März 2005.....	13
Vorwort.....	13
Kamikaze Kaitou Jeanne (Manga).....	13
Ausgabe 1 (Reboot) – Juni 2011.....	17

Vorwort zur Gesamtausgabe

Hallo liebe Leser und Autoren der YUKI :)

Ich habe schon immer gerne geschrieben und wollte daher unbedingt eine Zeitschrift für HS entwickeln. Diese ging 2004 an den Start. Ich hatte viel Spaß dabei, konnte aber nur wenige User dazu animieren, ebenfalls Artikel zu verfassen. Damit das Ganze keine Ein-Frau-Show wird, habe ich die YUKI eingestellt.

2011 gab es einen Reboot als PDF mit deutlich mehr Inhalt und einem hübscheren Design, aber leider blieb es auch damals bei einer Ausgabe.

Zum 15. Jubiläum von HS habe ich nun alle Inhalte zu einer Datei zusammengefasst. Und vielleicht hast du, lieber Leser, ja Lust, nun ebenfalls einen Artikel zu verfassen? Es gibt euch Karten dafür ;)

So oder so: Viel Spaß beim Lesen der YUKIs!

Nyaasu

Ausgabe 1 – März 2004

Vorwort

Sooo, dass ist die erste Ausgabe, also muss ich euch ja ein bisschen erzählen, um was es hier so geht :-)

Ich hab mir gedacht, dass wir für HS eine kleine Zeitung machen könnten, für die die Members und ich Artikel schreiben.

Thema ist egal, Hauptsache, es hat Japan-Bezug, also z.B. Manga, Anime, Realfilme, Videospiele, Essen, Kultur - die Auswahl ist groß!

Der Name "Yuki" bedeutet übrigens "Schnee", passend zum TCG, und über den Namen haben meine Members abgestimmt.

Bisher hat zwar noch keiner einen Artikel geschrieben, aber ich hoffe, dass wird sich noch ändern. Daher gibt es in dieser Ausgabe erst mal ein bisschen was von mir :-D

Bis zum nächsten Mal!

Nyaasu

Feiertage in Japan

von Nyaasu

Weihnachten & Co. liegen schon einige Wochen hinter uns, aber bald ist auch schon wieder Ostern, und Pfingsten und der ganze Kram...

Unsere Feiertage beruhen bis auf wenige Ausnahmen (z.B. den "Tag der Deutschen Einheit") alle auf dem Christentum. Da in Japan nur etwa 3% der Bevölkerung Christen sind (und das auch meistens nur als Zweitreligion - ja, in Japan geht das!), haben sie natürlich auch andere Feiertage.

Und die stell ich euch jetzt mal vor, allerdings nur die gesetzlich, an denen schulfrei ist.

Andere Feiertage, wie z.B. "hinamatsuri", das Mädchenfest, lasse ich hier mal außen vor:

01.01. - ganjitsu (Neujahrstag) >> wichtigster Feiertag

XX.01. - seijin no hi* (Tag der Volljährigkeit) >> ein Fest für alle, die in diesem Jahr volljährig wurden/werden

11.02. - kenkokukinen no hi (Gedenktag zur Staatsgründung)

20.03. - shunbun no hi** (Tagundnachtgleiche im Frühling) >> was heißt das? Die stellen die Uhren doch gar nicht um...

29.04. - midori no hi (Tag des Grüns) >> fragt mich nicht, wofür der gut sein soll

03.05. - kenbôkinen hi (Gedenktag zur Einführung der Verfassung)

04.05. - kokumin no kyûjitsu (Tag der Nation) >> wo ist der Unterschied zwischen dem und dem 11.02.?

05.05. - kodomo no hi (Tag der Kinder)

20.07. - umi no hi (Tag des Meeres) >> noch so'n komischer Feiertag

15.09. - kêrô no hi (Tag der Alten)

23.09. - shûbun no hi** (Tagundnachtgleiche im Herbst)

- # 03.11. - bunka no hi (Tag der Kultur)
- # 23.11. - kinrôkansha no hi (Tag der Arbeit)
- # 23.12. - tennotanjôbi*** (Geburtstag des Kaisers)
- * immer der 2. Montag des Monats
- ** ist von Jahr zu Jahr verschieden
- *** ändert sich, wenn es einen neuen Kaiser gibt

Wenn ein Feiertag auf einen Sonntag fällt, ist der darauffolgende Montag frei (wie praktisch!).

In der Zeit vom 29.04. bis 05.05. wird als gôruden uïku (Goldene Woche) bezeichnet, weil sie mehrere Feiertage enthält. Eine Firmen geben ihren Angestellten diese Woche ganz frei (lohnt sich ja auch nicht, wegen einem Tag in die Firma zu kommen...).

Project Zero

von Nyaasu

Eines der bekanntesten Survival-Horror-Games, eine Mischung aus Adventure (>> Rätsel lösen) und Rollenspiel (>> kämpfen) mit gruseliger Atmosphäre, ist wohl "Resident Evil", aber auch "Silent Hill" hat sich gut verkauft.

In beiden Game-Reihen geht es jedoch sehr blutig zu, weswegen sie nicht selten 18 Jahren freigegeben und nichts für Zartbesaitete sind.

"Project Zero" (Originaltitel: "Fatal Frame") gehört ebenfalls zu den Spielen mit Gänsehaut-Faktor, ist jedoch alles andere als blutig!



Dieses 2002 erschienene Spiel von Tecmo, einer bekannten japanischen Spielefirma, lässt euch in die Rolle des jungen Mädchens Miku schlüpfen, die auf der Suche nach ihrem verschwundenen Bruder Mafuyu ist. Dieser war auf der Suche nach seinem ebenfalls verschollenen Mentor in einer alten, japanischen Villa, kehrte jedoch nie zurück.

Als Miku die Villa der Familie Himuro erreicht, wird ihr schnell klar, dass hier etwas nicht mit rechten Dingen zugeht, denn nicht umsonst gilt dieses Haus als verflucht, da die Familie Himuro für ihre grausamen Rituale bekannt war. Das nun schon lange leerstehende Haus ist jetzt bewohnt von den Geistern der Menschen, die hier eines qualvollen Todes starben.

Anstatt sich mit Pistolen und anderen mörderischen Waffen zu bestücken, ist Mikus einzige Möglichkeit, gegen die Geister anzukommen, die alte Fotokamera ihrer Mutter, denn dieses Gerät saugt den Geistern die Energie aus und offenbart noch so manch anderes unsichtbares Geheimnis der Villa. Unterschiedliche Filme mit unterschiedlichen Stärken verleihen euch für jeden Geist die passende Kraft.

4 Nächte lang irrt Miku durch das Haus, erfährt eine Menge über die seltsame Familie Himuro, das Verschwinden ihres Bruders und knackt schwierige Rätsel. Das ist nicht so einfach, da in jeder Nacht andere Räume zugänglich sind, und die Geister werden immer stärker. In der letzten Nacht endlich steht sie Kirie, der Seilschreinjungfrau, gegenüber. Diese wurde beim Würgeritual getötet und hat die Villa verflucht. Könnt ihr zusammen mit Miku den Fluch brechen?

Das Spiel vereint Rätsel, die eine Menge Köpfchen verlangen, Kämpfe, für die ihr viel Geschick braucht und eine umwerfende Gruselandschaft und ist somit ein Muss für Fans dieser Art Spiele!

Nebenbei erfahren Japan-Fans noch eine Menge über alte japanische Kultur und Architektur, denn die Villa wurde sehr originalgetreu nachgebildet.

Die Steuerung ist sehr einfach und flüssig und die Kamera ist leicht zu bedienen, allerdings schaut ihr manchmal etwas ungünstig auf das Geschehen, so dass die Orientierung schnell mal verloren gehen kann und man Miku prompt in die falsche Richtung laufen lässt.

Nach mehrmaligem Durchspielen kann man diverse Extras wie z.B. besondere Schwierigkeitsstufen, verschiedene Kostüme für Miku oder spezielle Sonderfunktionen der Kamera freischalten. Alles in allem aber ein Spiel, das echt Spaß macht! Es ist zwar erst ab 16 freigegeben, aber auch für Leute geeignet, die 1 oder 2 Jahre jünger sind.

****Daten der deutschen Fassung****

USK: 16 Jahre

Sprachausgabe: Englisch mit deutschen Untertiteln

Texte: Deutsch

Erschienen für: PS2, X-Box

****Sonstiges**** In Japan ist jetzt Teil 2 erschienen, in dem ihr zwei Zwillingsschwestern (viel jünger als Miku) durch eine Geisterwelt steuert.

Ausgabe 2 – Juli 2004

Vorwort

Dies ist die erste Ausgabe, die Mitgliederberichte enthält, und darüber bin ich echt froh!
rumtanz

Ich hoffe, dass dies auch andere Members dazu ermuntern wird, eigene Berichte einzuschicken.

Nyaaaa, und wenn nicht, ein paar hab ich auch noch auf Lager :-D

Vergesst bitte nicht das Voten im Forum!!!

Nyaasu

Detektiv Conan (Teil 1 von 2)

von Yami Kaito Sora

Detektiv Conan ist ein Manga von Gosho Aoyama der es versteht knifflige Fälle zu zeichnen.

Es geht um Shinichi Kudo den Schülerdetektiv der bei einem seiner Fälle Gift eingeflößt bekommen hat. Er sollte sterben doch das Gift wirkte nicht richtig und er schrumpft zu dem 7-jährigen Conan Edogawa. Conan Edogawa ist nun sein neuer Name, da niemand wissen darf, dass er in Wirklichkeit Shinichi Kudo ist. Nur Professor Agasa weiß, dass er geschrumpft worden ist. Später erfahren es auch noch Heiji und eine ebenfalls geschrumpfte Person: Ai.

Shinichi alias Conan weiß von wem er das Gift verabreicht hatte, nämlich von einer Geheimorganisation mit Männern in Schwarz wie er sie nennt. Alle Personen die dort mitarbeiten haben Decknamen von Alkohol wie zum Beispiel: Gin, Wodka, Sherry usw. Natürlich weiß niemand von dieser Organisation und Conan ist bei seiner Freundin Ran und deren Möchte-gerne-Detektivvater untergetaucht. Nun hilft er Kogoro (Vater von Ran), mit Hilfe von Werkzeugen von Prof. Agasa, zum Meisterdetektiv auf die Hoffnung das er bald wieder der Alte sein wird.

Die Hauptcharaktere

Shinichi Kudo/Conan Edogawa

Alter: normalerweise 17 , durch Gift 7

Schule: Teitan Oberschule

Hobbys: Detektiv spielen, Fälle auflösen, Verbrecher ins Gefängnis treiben

Lieblings-Autor: Sherlock Holmes

...-Essen: Zitronenkuchen

...-Freundin: Ran ^^

Gift das er geschluckt hat: APTX 4869

Shinichi ist ein totaler Krimifreak und Schülerdetektiv. Selbst die schwierigsten Fälle löst er mit Bravour.

Conan wurde durch ein Gift zum Grundschüler geschrumpft. Nun wohnt er bei seiner Kindheitsfreundin (und Geliebten^^) Ran und deren Vater Kogoro Mori. Er manipuliert Kogoro mit Betäubungspistole und Stimmverzerrerfliege (im Anime heißen die Sachen meist anders wie z.B. Betäubungspistole: Narkosechronometer usw.) damit er zum Meisterdetektiv wird.

Ran Mori

Alter: 17

Schule: Teitan Oberschule (gleiche Klasse wie Shinichi und beste Freundin Sonoko)

Hobbys: Karate (Stadtmeisterin), schwimmen, Shinichi zusammenschreien wenn er sie anruft ;)

Lieblings-Autor/Idol: Karatemeister Satoru Maeda

...-Freund/in: Shinichi, Conan, Sonoko

Ran ist die Kindheitsfreundin von Shinichi. Sie macht Karate und ist sehr gut darin, meistens gewinnt sie die Stadtmeisterschaften.

Sie liebt Shinichi aber sie würde das nie offen zugeben. Außerdem hat sie den Verdacht, dass Conan Shinichi ist, aber sie hat einfach keine Beweise und Conan kann sie immer wieder beruhigen.

Kogoro Mori

Er ist der Vater von Ran und versucht sich als Detektiv. Erst als Conan auftaucht, wird als zum Meisterdetektiv gefeiert.

Er trinkt ziemlich viel und spannt Mädchen gerne mal hinterher.

Früher war er bei der Polizei, aber da er aus Versehen seine Frau anschoss, verlor er den Job.

Weitere Charaktere stellen wir euch in der nächsten Ausgabe vor!

New York New York

von Mynii

"New York New York" von Marimo Ragawa ist eine der schönsten, aber auch tragischsten Shonenais, die in Deutschland verlegt wurden.

Als Polizist der City Police von New York muss sich Kain Walker, 24 Jahre, oft gefährlichen Situationen stellen. Doch nicht nur bei der Arbeit geht es bei ihm turbulent zu. Weder seine Kollegen noch seine Eltern dürfen von seiner Homosexualität nichts erfahren, weshalb er nach Dienstschluss in einer der zahlreichen Bars im Schwulenviertel Manhattans Halt macht, um sich einen Sexpartner zu suchen.

Sein Versprechen, sich nie auf mehr als einen One-Night-Stand einzulassen, zerbricht allein schon beim Anblick des jungen Mannes, der eines Abends die Bar betritt: Mel Frederics, 21, der - zuerst noch unbekannterweise - von einer tiefen Angst geprägt ist, eine Familie zu haben. Sein Vater ist unbekannt, seine Mutter, eine Prostituierte, ertränkte

sich, als er noch ganz klein war. Nachdem ihn sein Stiefvater misshandelte, lebte er auf der Straße und hatte alles in allem eine raue Kindheit.

Kain und Mel bleiben schließlich zusammen, und müssen sich mehr Problemen stellen, als es ihnen am Anfang bewusst sein musste. Nach langer Zeit wird ihre Beziehung sogar von Kains Chef und seinen Eltern, die sich doch nichts mehr als Enkel wünschen, gebilligt.

Doch die Handlung spitzt sich noch mehr zu. Als Mel von einem Verbrecher entführt wird, macht sich fast die gesamte City Police, die Mel ins Herz geschlossen hat, auf die Suche, doch erfolglos...

Es muss wirklich Schicksal gewesen sein, die Begegnung dieser beiden, die so viele Hindernisse überwinden müssen, um sich letztendlich ihrer großen Liebe füreinander bewusst zu werden.

Kommentar

Durch die realistische und doch "süße" Zeichenweise Marimo Ragawas dürfte New York New York nicht nur für Shonenai-Liebhaber geeignet sein. Auf einfühlsame Weise und mit zu Tränen rührender Realität zeigt dieser Manga deutlich die Probleme Homosexueller, die auch jetzt noch aktuell sein müssten.

Und selbst mir, die doch sonst nicht so ist, sind bei dem letzten Abschied Mels und Kains die Tränen gekommen...

Ausgabe 3 – August 2004

Vorwort

Sooo, in dieser Ausgabe folgt nun der 2. Teil von Yami Kaito Soras Bericht, für den ihr dann im Forum auch endlich voten könnt.

Außerdem ein Artikel von Kagome, der aber aufgrund ihrer Abmeldung nicht mehr benotet werden muss.

!!!Wichtig!!

Ihr könnt jetzt alle vorherigen YUKI-Ausgaben nachbestellen! Einfach ne Mail an mich mit der/n Ausgabe/n, die ihr haben wollt, und ich schick sie los :-)

Zur Zeit erhältlich:

Nr. 1 - - Feiertage in Japan ** Project Zero

Nr. 2 - - Detektiv Conan Teil 1 ** New York New York

Nyaasu

Detektiv Conan (Teil 2 von 2)

von Yami Kaito Sora

Andere Charaktere

Eri Kisaki

Sie ist die Exfrau von Kogoro und außerdem eine gute Rechtsanwältin.

Es ist nicht viel von ihr bekannt, aber sie kann außerdem noch Judo (oder was das auch ist).

Sonoko Suzuki

Sie ist die beste Freundin von Ran und versucht bei jeder Gelegenheit, irgendeinen Jungen anzumachen.

Wenn sie mal mit einem ein Date hat, ist er entweder ein Dieb, Mörder oder ein kompletter Vollidiot.

Außerdem lästert sie sehr gerne über Shinichi aber im Grunde ist sie eine gute Freundin.

Die Detective Boys

Die Detective Boys bestehen aus Mitzuhiko, Genta, Ayumi, Conan und später auch Ai.

Alle sind 7 Jahre alt (Conan und Ai geschumpft), und haben, wie schon gesagt, einen Detektiv Club gegründet, wobei sie hier und da mal Fälle lösen, obwohl das meistens nur Conan ist.

Ayumi ist in Conan verliebt würde das aber nie zugeben. Genta und Mitzuhiko sind in Ayumi verknallt.

Ai Haibara

Ai kommt neu zu den 4en in die Klasse. Auch sie wurde durch das Gift geschrumpft, allerdings wollte sie es so.

Sie entwickelte das Gift, aber als sie merkte, dass sie von der Organisation nur ausgenutzt wurde, nahm sie das Gift zu sich und haute ab.

Sie ist bei Professor Agasa untergebracht, der sie aufgenommen hat.

Professor Agasa

Er ist der Erfinder von Conan´s Spezialausrüstung.

Er wohnt auch direkt neben Shinichi´s Haus und nahm großzügigerweise Ai bei sich auf.

Er ist 64 Jahre alt und hat eine Warze am Po, wo ein ziemlich großes Haar rauswächst ^~. Das hat er allerdings nur Shinichi erzählt...

Gin & Vodka

Das sind die zwei mysteriösen Mitglieder der Organisation, die Shinichi das Gift APTX 4869 eingeflößt haben.

Die beiden sind skrupellose Verbrecher und schrecken vor nichts zurück. Außerdem ist die Organisation sehr schlau und macht ihre Arbeit wirklich perfekt.

Yusaku & Yukiko Kudo

Das sind nun Shinichi´s Eltern.

Yukiko ist eine berühmte Schauspielerin und sehr hübsch. Yusaku Vater ist ein berühmter Schriftsteller, wessen berühmteste Figur wohl „Der Baron der Finsternis“ ist.

Doch die beiden zoffen sich sehr oft und haben Shinichi früher verlassen, um ein getrenntes Leben zu beginnen. Allerdings sehen sie sich auch hin und wieder und alles ist wieder in Ordnung.

Heiji Hattori

Heiji ist auch ein Oberschülerdetektiv, genau wie Shinichi.

Er lebt in Ôsaka, und gelegentlich treffen die beiden in einem Fall aufeinander.

In einem Fall hat aber Heiji herausgefunden, dass Conan in Wirklichkeit Shinichi ist, doch bei ihm ist das Geheimnis gut aufgehoben.

Kaito KD

Er ist ein ziemlich bekannter und junger Dieb.

Er kündigt sogar seine Vorhaben, wann und wo er auftaucht, in Rätseln an. Doch bis jetzt ist er Conan und der Polizei immer wieder entkommen.

Pretty Guardian Sailor Moon (Sailor Moon Live-Action TV Serie)

von Kagome

In Japan ist eine neue Art des beliebten Anime Sailor Moon gestartet. Diesmal sind die Personen nicht gezeichnet sondern reale Menschen.

Die Story bleibt weiträumig die selbe, doch es gibt auch einige Änderungen. Auch interessant ist der Fakt, dass die Charakter nur verwandelt so aussehen wie die im Anime, ansonsten haben sie das Aussehen von normalen Japanern, was ich persönlich besser

finde, weil mich das am Anime immer gestört hat, dass die Charas im Prinzip leicht zu erkennen sind ^_^;

Die Verwandlungen sind auch wunderschön gelungen, zum Beispiel sind bei der Verwandlung von Sailor Mars Rosenblätter zu sehen. Die Computertechnik ist also nicht von schlechten Eltern ^.~

Hier einige Bilder

(Anm. der Redaktion: Die Links funktionieren alle nicht mehr)

Schauspieler bzw. Sprecher (bei den Katzen)

Usagi Tsukino: Miyuu Sawai

Ami Mitsuno: Chisaki Hama

Rei Hino: Keiko Kitagawa

Makoto Kino: Miyuu Asama

Minako Aino: Ayaka Komatsu

Mamoru Chiba: Jyoji Shibue

Luna: Keio Hahn

Artemis: Kappei Yamaguchi

Sailor Luna: Rina Koike

Sonstiges

Bei Pummeldex gab (weiß leider nicht mehr ob es die noch gibt, da sie in den alten News steckten) es die Verwandlungen, sowie das Intro!

Schade ist, das es diesen Live Act nicht bei uns gibt, aber man weiß ja nie.

Ausgabe 4 – September 2004

Vorwort

In dieser Ausgabe gibt es leider keine Artikel, weil niemand welche geschrieben hat. Bitte schreibt doch was, ihr seht doch, andere können es auch und es gibt dicke Belohnungen!!!

!!!Wichtig!!

Ihr könnt jetzt alle vorherigen YUKI-Ausgaben nachbestellen! Einfach ne Mail an mich mit der/n Ausgabe/n, die ihr haben wollt, und ich schick sie los :-)

Zur Zeit erhältlich:

Nr. 1 - - Feiertage in Japan ** Project Zero

Nr. 2 - - Detektiv Conan Teil 1 ** New York New York

Nr. 3 - - Detektiv Conan Teil 2 ** Sailor Moon Live Action TV Serie

Nyaasu

Ausgabe 5 – März 2005

Vorwort

Die letzte Ausgabe liegt knapp ein halbes Jahr zurück. Bisher hat leider immer noch kein Member was Neues geschrieben, aber weil ich die Yuki nicht sterben lassen will, gibt es jetzt, sofern niemand anderes was schreibt, ein Review von mir geben. Welches das sein soll, könnt ihr im Forum abstimmen.

Bitte wundert euch nicht, dass meine Artikel so umfangreich sind. Ich habe sie ursprünglich für [Ciao](#) geschrieben, und da sind die Ansprüche an einen Bericht sehr hoch. Eure Reviews müssen natürlich nicht so umfangreich sein, man muss nur wissen, worum es geht, und eure Meinung muss deutlich zur Geltung kommen.

!!!Wichtig!!

Ihr könnt jetzt alle vorherigen YUKI-Ausgaben nachbestellen! Einfach ne Mail an mich mit der/n Ausgabe/n, die ihr haben wollt, und ich schick sie los :-)

Zur Zeit erhältlich:

Nr. 1 - - Feiertage in Japan ** Project Zero

Nr. 2 - - Detektiv Conan Teil 1 ** New York New York

Nr. 3 - - Detektiv Conan Teil 2 ** Sailor Moon Live Action TV Serie

Nyaasu

Kamikaze Kaitou Jeanne (Manga)

von Nyaasu

Marron Kusakabe ist 16 Jahre alt und lebt in einer kleinen japanischen Stadt. Ihre Eltern gingen vor Jahren ins Ausland und melden sich nie, Marron lebt also allein. Zum Glück wohnt aber ihre beste Freundin Miyako mit ihrer Familie direkt nebenan.

Marron ist eine gute Schülerin und ein As in rhythmischer Gymnastik, aber das ist längst nicht alles. Sie ist nämlich die Reinkarnation von Jeanne D'Arc und wurde dazu beauftragt, Dämonen zu bannen, die der Teufel in Bildern versteckt hat. Diese Dämonen verändern den Charakter der Bildbesitzer und macht diese Menschen böse und kaltherzig. Nur Jeanne kann die Dämonen bannen und damit die Kraft Gottes stärken und den Teufel schwächen...

Mithilfe des Engels Fynn Fish und einem heiligen Kreuz verwandelt sich die braunhaarige Marron also in die blonde Jeanne, die in der Stadt als "Kamikaze Kaitou Jeanne" (Jeanne, die Kamikaze-Diebin) bekannt ist, da die Bilder sich nach der Dämonenbannung auflösen, dafür erscheinen aber Bilder von wunderschönen Engeln... Die Dämonen fängt Jeanne übrigens mit weißen Pins, die aus dem Kreuz kommen, und sich in Schachfiguren verwandeln, sobald sie den Dämon aufgesogen haben. Als Waffen dienen Jeanne Geräte aus der rhythmischen Gymnastik, z.B. ein Band und ein Ball. Marron ist glücklich, weil sie

durch Fynn nicht mehr so allein ist und nun das Gefühl hat, gebraucht zu werden, und Fynn hofft durch ihre guten Taten von einem Grundengel (nicht größer als eine Barbiepuppe) zu einem Himmelsengel (normale, menschliche Größe) aufzusteigen.

Alles könnte so schön sein, wenn nicht Miyakos Vater Polizist wäre, und wenn Miyako es sich nicht in den Kopf gesetzt hätte, Jeanne zu fangen. Irgendwer hat nämlich einmal gesagt, dass Marron Jeanne ähnlich sehen würde, und Miyako will unbedingt die Unschuld ihrer besten Freundin beweisen...

Da Jeanne ihre Streifzüge immer mit einer Karte ankündigt, ist das Aufeinandertreffen vorprogrammiert, und so manches Mal wird es sehr knapp für Jeanne, den löst jemand ihre Haarschleife, verwandelt sie sich wieder zurück in Marron...

Und dann taucht auch noch Chiaki Nagoya auf, ein Macho, wie er im Buche steht. Marron kann ihn von Anfang an nicht leiden, aber Miyako ist hin und weg von dem coolen Schönling. Chiaki zieht natürlich prompt ins selbe Apartmenthaus und geht auch in die selbe Klasse wie die beiden Freundinnen. Und wie es der Zufall so will, wird ihm der Sitzplatz neben Marron zugeteilt. Und er fragt sie sofort, ob sie nicht mit ihm gehen will. Marron hält das natürlich für einen Scherz, aber nach und nach fragt sie sich, ob Chiaki vielleicht doch wirklich an ihr interessiert ist....

Gleichzeitig mit Chiaki taucht ein zweiter Dieb auf, Kaitou Sindbad. Dieser Typ im Beduinenkostüm bannt ebenfalls Dämonen, und zwar mit schwarzen Pins. Außerdem ist ein kleiner Engel mit schwarzen Flügeln namens Access Time bei ihm. Sindbad versucht alles, um Jeanne vom Stehlen abzuhalten. Fynn erklärt Jeanne, dass Sindbad für den Teufel arbeitet, aber warum sollte der Teufel Dämonen bannen, die er selbst losgelassen hat? ...

Etwa in Band 4 nimmt die Story eine Wendung, hier setzt auch die 2. Staffel des Anime ein.

Ein neuer Gegner namens Noyn taucht auf, der ebenfalls Dämonen im Schlepptau hat. In Wahrheit ist er aber in Jeanne verliebt, denn er war der Geliebte der echten Jeanne D'Arc. Weil es sie nicht vor dem Scheiterhaufen bewahren konnte, entwickelte er einen unglaublichen Hass auf Gott und erhielt dadurch dämonische Kräfte und Unsterblichkeit. Er schleicht sich als Lehrer in Marrons Schule ein und versucht, ihr die Jungfräulichkeit zu nehmen, da Marron sich nur als Jungfrau in Jeanne verwandeln kann.

Durch Chiaki und Fynn wird das aber verhindert, und als Noyn erkennt, dass Marron ganz anders ist als "seine" Jeanne. Zwischen den beiden entwickelt sich eine Art Freundschaft, zumal Noyn als Lehrer Marrons Vater kennt...

Während sich Marron und Chiaki immer näher kommen und eigentlich schon so gut wie zusammen sind (sie wissen mittlerweile auch, dass Chiaki Sindbad und Marron Jeanne ist), muss Marron einen harten Schicksalsschlag hinnehmen - Fynn ist weder eine Botin Gottes noch ihre Freundin, sondern eine Gesandte des Teufels, die nur dazu da war, Marrons Herz zu gewinnen, um ihr dann so richtig wehzutun und sie zu verraten. Denn so kann Satan auch Gott schaden, da Marron einen großen Teil göttlicher Kraft in sich trägt. Marron ist am Boden zerstört, doch sie ist bereit, Fynn zu verzeihen, sie hat Angst vor dem Alleinsein und will nicht, dass ihre Freundin sie verlässt.

Access, der unsterblich in Fynn verliebt ist, erzählt Chiaki und Marron von der Vergangenheit, als Fynn mit zwei weiteren Engeln einen Ausflug zur Erde machte. Dort schnitt ihr jemand die Haare ab, da die Engelskraft in den Haaren steckt. Fynns Kraft, die viel größer ist als die eines normalen Grundengels, entlud sich und tötete viele Menschen. Obwohl es nicht ihre Schuld war, wurde sie verbannt und hätte sich eigentlich im Nichts auflösen müssen, wenn... ja, wenn nicht Satan Fynn angeboten hätte, ihr neue Kraft zu schenken und sie somit am Leben zu erhalten. Fynn nahm das Angebot an...

Marron kann sich ohne Fynn nicht mehr verwandeln, da Fynn es war, die ihre Verwandlungskreuz "aufgeladen" hat, und sie versucht alles, um Fynns wieder zurückzuholen, da sie sicher ist, dass die Freundschaft nicht gespielt war und auch Fynn etwas für sie empfindet.

Da werden Noyn und Marron in die Vergangenheit gezerrt und treffen auf die echte Jeanne D'Arc. Diese macht Marron Mut, dass sie sich auch aus eigener Kraft verwandeln kann. Auf Marrons Frage hin, warum Jeanne sich nicht auch verwandelt, antwortet diese, dass es nicht geht, weil ein Wärter ihr die Unschuld genommen hat...

Marron kann sich nun wieder in Jeanne verwandeln, aber dann wartet der nächste Schock auf sie - ihre Eltern lassen sich scheiden...

Wird sie Fynn retten und Satan besiegen können? Es kommt zum großen Showdown im Himmel, in dem Marron ihrem größten Gegner gegenübersteht - sich selbst, dem Mädchen voller Angst vor der Einsamkeit und dem Wunsch nach Stärke...

Zeichenstil

KKJ ist ein klassischer Shoujo-Manga, also ein Manga für Mädchen. Dabei wird besonders viel Wert auf Kleidung, Frisuren und vor allem das Gesicht der Figuren gelegt. Große Augen, ausgeprägte Mimik usw. drücken als schön die Gefühle der Personen aus. Es gibt also auch viele Großaufnahmen der Gesichter.

Die Zeichnungen sind fein und bestehen aus unglaublich vielen Linien, hier wird also wirklich fast jedes Haar einzeln gezeichnet, und die Kleidung besticht durch viele Details. Die Hintergründe, als Gebäude usw. sind nicht so ausgeprägt, sie dienen eigentlich nur zur Orientierung, wo die Personen gerade sind.

Typisch für dieses Manga-Genre finden sich auch viele romantische Stilmittel wie Federn oder Blüten, die nichts mit der Handlung oder dem Handlungsort zu tun haben, sondern einfach eingefügt wurden, um die Stimmung zu unterstreichen.

Also auch als s/w-Bilderbuch ist der Manga schon sein Geld wert ;-)

Allgemeines

Zeichnerin: Arina Tanemura

Bände: 7 (je 170-190 Seiten)

Erschienen J: 1998 (kapitelweise im Ribon-Magazin, später als Taschenbuch)

Erschienen D: 2001 (als Taschenbuch bei EMA)

Anime: lief 1999 erstmals in Japan, zwei Staffeln mit insgesamt 44 Folgen;

Erstausstrahlung bei uns: 2001

Merchandise: in Japan alles mögliche (Kostüme, Figuren, Sammelkarten, Spielzeuge wie Jeanne's Waffen usw.), bei uns eigentlich nur ein Artbook

Sonstiges: Band 7 erschien bei uns als limitierte Auflage mit Pappschuber für alle Bände

Fazit

KKJ ist ein wunderschön gezeichneter Manga, der Spannung, Romantik, ein bisschen Action, Humor und Ernst gekonnt verbinden. Mann kann lachen, weinen, nachdenken und träumen, und das alles über nur wenige Seiten!

Ein großes Aufgebot an Gefühlen also, aber nicht so, dass es die Kitschstufen eines Groschenromans erreicht, KKJ ist immer abwechslungsreich, voller ungeahnter Wendungen und ohne ZU übertrieben zu sein.

Auch die geistige Entwicklung der Charaktere spielt eine große Rolle, sie gewinnen an Kraft und Selbstvertrauen und werden Schritt für Schritt erwachsenen, lernen aber auch die bisher unentdeckten schönen Seiten des Lebens kennen.

Die Story ist auch schön und lebt nicht von Füllfolgen wie der Anime, man kann sie flüssig lesen und sie schreitet recht schnell voran.

Ein großer Vorteil gegenüber anderen Mangas dieser Art (z.B. "Sailor Moon"): Marron sieht nach der Verwandlung komplett anders aus, ihre Haar- und Augenfarbe hat sich geändert und auch ihre Frisur ist anders. Es ist also normal, dass niemand erkennt, dass Jeanne Marron ist. Sailor Moon dagegen sieht nach der Verwandlung aus wie vorher, aber komischerweise erkennt sie trotzdem keiner...

Was mir auch sehr gut gefällt sind die Sidestories, z.B. über Access, der mithilfe einer Zauberblume dafür sorgt, dass Fynn sich in ihn verliebt, oder eine Geschichte über der Beginn von Miyakos und Marrons Freundschaft in ihrer Kindheit...

Was mir nicht so gut gefällt sind ein paar Logikfehler. Access weiß z.B. genau über Fynns Vergangenheit und ihre Verbannung Bescheid, wundert sich aber anfangs überhaupt nicht, dass sie plötzlich wieder im Auftrag Gottes arbeitet und wieder ihre alte Kraft hat. Hätte er nicht schon eher misstrauisch werden müssen?

Auch die Sache mit Adam und Eva finde ich doch sehr nervig und irgendwie einfach doof, so als hätte Tanamura-san am Ende den Drang gehabt, so viel Bibelstoff wie möglich unterzubringen.

Außerdem finde ich das Ende mit dem Duell zwischen Gott und Satan etwas unpassend, irgendwie peinlich, auch wenn ich die Darstellung der beiden (Gott ist ein Schwächling...) irgendwie ansprechend finde.

Ich kann diesen Manga allen empfehlen, die Sailor Moon und Wedding Peach gemocht haben, aber vielleicht gerne mal etwas Ernsteres lesen möchten.

Außerdem ein Muss für alle, die schöne Zeichnungen im Stil von CLAMP mögen.

Wertung: ****

Ausgabe 1 (Reboot) – Juni 2011

Diese Ausgabe bildet den Neustart und erschien erstmalig (und einmalig, haha) direkt als PDF. Deshalb hänge ich sie einfach nur an und ihr Inhalt wird daher auch nicht im Inhaltsverzeichnis angezeigt. Ich bitte dies zu entschuldigen.

YUKKI

Das Happy Snowflake Magazin

Ausgabe 1
Juni 2011



THEMEN

Cherry Juice

Dynasty Warriors 7

Planet der Dinosaurier

SPECIAL

Sailor Moon ist zurück!

... und vieles mehr!

Inhalt

Thema	Beitrag von	Seite
Vorwort	Nyaasu	3
Sailor Moon Special	Nyaasu, Sirina	4
Dynasty Warrior	Shiko	7
Planet der Dinosaurier	Sirina	10
Cherry Juice	Nyaasu	11
Fanart	LittleRedRidingHood	12
Gewinnspiel		13
Sudoku		14



irasshai mase!!!

Oder auch „herzlich willkommen“ ^^
Dies ist die erste Ausgabe der „neuen“ YUKI und ich freue mich, dass ihr dabei seid!

Für alle, die es nicht (mehr) wissen: Vor ein paar Jahren (fünf?) gab es diese Zeitschrift schon einmal. Damals war sie allerdings eine normale HTML-Datei und konnte dementsprechend nur auf der Homepage gelesen werden. Am Anfang waren viele interessiert, doch bald mangelte es der YUKI an Mitarbeitern, und so wurde sie wieder eingestampft.

Tja, und nun habe ich beschlossen, dass es Zeit ist, die YUKI wiederzubeleben. Schöner, besser und hoffentlich langlebiger!

Damit das funktioniert, brauche ich EURE Hilfe! Schickt mir eure Reviews, Fanarts, Cosplay Fotos und was euch noch so einfällt. Denn die YUKI ist eine Zeitschrift von Members für Members – und nicht (nur) von Nyaasu für Members!

Ich wünsche euch viel Spaß mit der aktuellen Ausgabe!

Nyaasu

PS: Ihr habt Fragen? Lob? Kritik? Anregungen? Schickt einfach eine Mail an nyaasu@t-online.de!

美少女戦士 セーラームーン

Die 14-jährige Schülerin Usagi „Bunny“ Tsukino hat es nicht leicht. Sie ist schlecht in der Schule, hat Probleme mit Jungs und würde ihr Leben gerne unbeschwert genießen. Doch eines Tages erlebt sie, wie drei freche Jungen eine Katze ärgern. Sie verjagt die Burschen und tröstet die Katze, wobei ihr auffällt, dass diese ein Pflaster auf der Stirn trägt. Sie entfernt es und darunter kommt ein wunderschöner Halbmond zum Vorschein. Doch ehe Bunny noch etwas sagen kann, verschwindet die Katze auch wieder.

Zu Hause angekommen, erhält sie erneut Besuch von dem Kätzchen. Dieses bedankt sich bei ihr für die Hilfe und weist sie dann direkt darauf hin, dass ihr als Sailor Moon eine große Aufgabe bevorsteht. Bunny soll die anderen Kriegerinnen ausfindig machen und dann gemeinsam mit ihnen die Mondprinzessin finden. Bunny ist davon natürlich nicht sonderlich begeistert, doch nach und nach wächst sie in ihre Rolle hinein.

Die Feinde von Sailor Moon ist das Dunkle Königreich unter der Herrschaft von Königin Perigla. Deren Generäle schicken unzählige Monster in den Kampf, um den Menschen Energie abzusaugen. Zum Glück macht Sailor Moon bald die anderen Kriegerinnen ausfindig, die ihr tatkräftig zur Seite stehen.

Bei einem Abenteuer in einem Wolkenkratzer zeigt sich dann auch die gesuchte Prinzessin, welche als Reinkarnation in Bunny geschlummert hatte. Nun stehen der Mondprinzessin schwere Zeiten bevor. Doch stoßen auch viele Freunde und neue Gefährten hinzu, zum Beispiel der geheimnisvolle Tuxedo Mask, in den Bunny sich auf den ersten Blick verliebt.

Am Ende jedoch gelingt es der reinherzigen Bunny Perigla zu besiegen und die Welt vom Bösen zu befreien.

So schlicht die Grundgeschichte von „Sailor Moon“ auch klingen mag, ist sie doch eine der bekanntesten und beliebtesten Serien auf der ganzen Welt.

Ein märchenhafter Aufstieg

Alles begann 1991. Die mit Kurz manga erfolgreiche Zeichnerin Naoko Takeuchi suchte nach einer Idee für eine neue Serie. Ihr Redakteur schlug ihr mehr im Spaß vor, sie könne doch eine Serie über eine Schülerin zeichnen, die sich in eine Superheldin verwandelt, deren Outfit der japanischen Schuluniform (sailor fuku) gleicht. Naoko gefiel die Idee so gut, dass sie sie direkt umsetzte. „Sailor V“ war geboren!

Die Serie war sehr erfolgreich, und so bat man Naoko, sie noch umfangreicher zu gestalten. Doch die Zeichnerin entschloss sich, stattdessen eine neue Geschichte mit gleicher Thematik zu entwerfen, in der aber auch Sailor V als Sailor Venus eine große Rolle spielen sollte.

Und so erschien im Oktober 1992 das erste Kapitel von „Bishoujo Senshi Sailor Moon“ (zu Deutsch: Schöne weibliche Kriegerin Sailor Moon) im Mangamagazin Nakayoshi.

„Sailor Moon“ schlug ein wie eine Bombe und löste eine Welle an Merchandise-Artikeln aller Art aus. Von der Unterhose bis hin zum sprechenden Wecker war alles zu haben. Die kurz darauf startende Animeserie verstärkte diesen Boom noch.

1995 strahlte das ZDF die erste Staffel des Anime aus. Da die Sendezeiten und damit auch die Quoten aber miserabel waren, blieb es dabei. 1997 erfolgte eine erneute Ausstrahlung auf dem bis dahin schon als „Anime-Sender“ bekannten RTL2, und diesmal hatte die Serie einen ähnlich durchschlagenden Erfolg wie in Japan. So wundert es nicht, dass auch der deutsche Markt mit Spielwaren und Fanartikeln überschwemmt wurde. RTL2 strahlte auch die anderen vier Staffeln so wie die drei Kinofilme aus, und das mehrfach. Erst um die Jahrtausendwende ebte der Boom ab.

2005 startete RTL2 einer erneute Ausstrahlung mit neuem Titellied, be-



ginnend mit der 3. Staffel. Dieser war aber nicht erfolgreich und wurde nach wenigen Folgen wieder abgebrochen. Seitdem lief Sailor Moon nur ab und zu auf dem Pay-TV-Sender „Junior TV“.



„Macht des Mondes, bring mich zurück nach Deutschland!“

2010 gab TOEI Animation nach jahrelangen Streitereien die Rechte an „Sailor Moon“ wieder frei. Kurz darauf lief die Serie bereits wieder erfolgreich in Italien. Ein neues Comicmagazin sowie Merchandise sind geplant.

Was bedeutet das für die deutschen Fans???

Im März 2011 gab die m4e AG bekannt, dass sie die Rechte an Sailor Moon für Deutschland erworben hat. Was genau das bedeutet, ist nicht bekannt, doch man munkelt, dass die Chancen auf eine DVD-Veröffentlichung oder zumindest eine erneute Ausstrahlung gut stehen.

Aber wenigstens in puncto Manga können sich die deutschen „Moonies“ freuen: Ab Oktober 2011 veröffentlichte EMA die Re-Edition der Serie in japanischer Leserichtung und mit Farbseiten in 16 Bänden. (Keine Sorge, weil es früher 18 Bände waren, denn es wurde nichts gekürzt, sondern die Bände einfach etwas dicker gemacht.) Im Anschluss soll auch „Sailor V“ neu aufgelegt werden.

Man darf also gespannt sein, was da noch alles auf uns zukommt. Verdient hätte „Sailor Moon“ ein Comeback auf jeden Fall, schließlich verdankt ihr die deutsche Anime- und Manga-Szene eine Menge.

Wir halten euch auf dem Laufenden!



DYNASTY WARRIORS 7

Worum geht's?

Die Frage könnte man einfach mit "Rumlaufen und Leute töten" beantworten. Damit wäre das Spielprinzip zwar getroffen, aber diese Handlung findet man in 99% aller Spiele. Beim erneuten Ansehen fällt auf: es ist auch nichts Neues, sondern bereits der 7. Teil dieser Serie.



Dynasty Warriors 7 von Koei ist somit "nur" eine Fortsetzung/Neuaufgabe der Vorgänger (plus ein paar Specials). Diese sollte das Spiel also zumindest überbieten und zudem noch neue Anreize beinhalten, damit man beim Spielen nicht einpennt.

Dafür hat Koei zu dem Story-Modus, bei dem man sich vorher für eine von 4 Fraktionen (Wu, Shu, Wei und Jin) entscheidet und in dieser verschiedene Charaktere spielt, einen Eroberungsmodus installiert, in dem man mit seinen Lieblingscharakteren unabhängig der Geschichte verschiedene Aufgaben lösen darf.

Das Spiel selbst spielt etwa um 150 bis 250 n. Chr. im alten China; genauer gesagt am Ende der langen Han-Dynasty, die allmählich zu zerfallen droht. Dort leben einige interessante Charaktere, die in dieser chaotischen Zeit ihre Ziele und Wünsche verfolgen. Dazu gehören z.B. Liu Bei, der sich als Unterstützer der Han-Dynasty ein Land wünscht, das auf Güte

und Freundlichkeit basiert. Im gegenüber steht der skrupellose Cao Cao, welcher das Land mit Gewalt und ohne Rücksicht auf Familie und Freunde einen möchte. Zudem gibt es noch Charaktere wie Sun Jian, der zwar militärische Stärke besitzt, sich aber nichts weiter wünscht als ein Land in dem seine Familie friedlich und gesund aufwachsen kann.

Das interessante an der Geschichte diese Spiels ist, dass alles auf wahren Fakten beruht und sehr viele Informationen aus Geschichtsbüchern und Schriften aus dieser Zeit stammen. So erlebt man sehr detailliert einen Teil der Geschichte, zu dem man sonst eher wenig Kontakt hat.

Spielprinzip

Das Spielprinzip von DW7 ist recht simpel. Vor einer Schlacht wird man durch eine Videosequenz, die schon die ersten Charaktere vorstellt, in die Situation eingeführt. Kurz danach findet man sich erst einmal im eigenen Lager wieder, in dem man mit verschiedenen Charakteren plaudern kann. Zudem findet man hier auch immer einen Waffenhändler, der einen Gefühlte 30 Waffenarten anbietet.

Je nach Charakter ist die Fähigkeit mit bestimmten Waffen umgehen unterschiedlich. So kann z.B kein männlicher eine Peitsche führen, wobei die Damen nicht fähig sind, ein schweres Großschwert zu führen. Dies müssen sie auch gar nicht, da es genug andere Möglichkeiten gibt euren Charakter auszurüsten.

Danach geht's dann richtig los. Sobald euer Charakter bereit für den Kampf ist, verlasst ihr euer Lager und zieht direkt aufs Schlachtfeld. Dort findet man neben Massen an "kleinen" einfachen Soldaten, die man schnell umhauen kann, auch recht viele Offiziere, die schon ein Stück



schwerer zu besiegen sind, sowie andere spielbare Charaktere, die nochmal ne Ecke härter sind. Durch verschiedene Kombinationen und Bewegungen lassen sich Spezial-Angriffe starten und dem Gegner so schwerer Schaden zufügen.

Grafik & Sound

Die Grafik hat sich im Vergleich zu dem Vorgänger kaum verändert. Gesamt gesehen ist die Aufmachung "ganz okay". Schön an dem Spiel sind die detailreichen Kostüme der spielbaren Charaktere, die sich im Vergleich zum Vorgänger verändert und verbessert haben.

Die Hintergrundmusik bei ist schön gestaltet und unterstützt die Atmosphäre des Spiels gut.

Fazit

Mit unzähligen spielbaren Charakteren, einer sehr detaillierten Geschichte und nett anzuschauenden Figuren ist *Dynasty Warriors 7* eine gute Option für Fans der Vorgänger und Leute, die gerne auch mal was neues testen möchten. Aber es ist auch interessant für diejenigen, die mehr über die Geschichte Chinas erfahren wollen, denn das Spiel lebt hauptsächlich durch die historischen Ereignisse sowie die Verbundenheit des Spielers mit den Charakteren, als durch Grafik oder Spielprinzip.



Publisher: Tecmo Koei Games
erscheint am: bereits erhältlich
System: PlayStation 3, Xbox 360
Preis: ca. 50€



PLANET DER DINOSAURIER

Originaltitel: Kyōryū Bōken Jura Tripper

Anzahl Epsioden: 39

Dt. Erstausrstrahlung: 1998 (TM3)

DVD erhältlich: nein

Eine Gruppe junger Pfadfinder macht sich auf den Weg zu einer Expeditionsfahrt. Auf einmal taucht vor ihnen ein Wirbelsturm auf, dem sie aber nicht mehr rechtzeitig entweichen können.

Doch es ist kein normaler Sturm. Er transportiert die Gruppe samt ihres Fahrzeugs in eine fremde Welt, die sich bald als die Welt der Dinosaurier zeigt. Diese Welt wird Noah genannt.

Unter verschiedensten Situation bewältigen sie die Tage in der fremden Welt, schließen Freundschaften, setzen sich gegen Gegner durch und schaffen sich so eine Basisvariante des Lebens. Doch werden sie auch einen Weg zurück in ihre eigene Welt finden?

Charaktere

Die Charaktere sind so gestrickt, dass wirklich jeder Zuschauer eine Figur findet, mit der er sich identifizieren kann. Die Hauptfiguren sind u.a.:

- Boss, der zum Anführer erkoren wird
- President, der stellvertretende Anführer, ist ein verwöhntes Söhnchen aus reichem Hause
- Princess, die sehr weinerlich ist und erst mit President und später mit Boss zusammen ist
- Tiger, die Powerfrau, die auch in heiklen Situationen die Nerven behält

Fazit

Der Anime dreht sich zum größten Teil um das Thema Zusammenhalt in einer fremden Welt. Die Charaktere sind ganz auf sich allein gestellt und müssen sich mit fremden Menschen und Geschöpfen vertraut machen.

Es kommt auch zu vielen Liebesgeschichten, nur stehen diese nicht im Vordergrund.



Cherry Juice

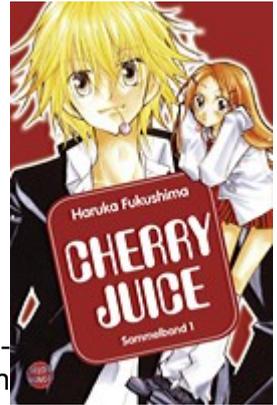
Mangaka: Haruka Fukushima

Anzahl Bände: 4

Verlag: Tokyopop

erhältlich: 4 Einzelbände, je 6,50€ (vergriffen)

2 Sammelbände, je 9,95€



Durch die erneute Heirat ihres Vaters bekommt Otome nicht nur eine neue Mutter, sondern auch einen kleinen Bruder. Wobei „klein“ etwas übertrieben ist, denn Minami ist gerade einmal drei Tage jünger als Otome!

Fünf Jahre lang leben die beiden wie echte Geschwister zusammen und kabbeln sich, was das Zeug hält. Doch das Blatt wendet sich, als Otomes Oma so schlimme Rückenprobleme bekommt, dass sie bei der Patchworkfamilie einzieht. Dadurch bleibt Otome und Minami nichts anderes übrig, als sich ein Zimmer zu teilen. Otome ist natürlich gar nicht begeistert davon. Schließlich ist sie in Minamis besten Freund Amane verliebt – und was wird der davon halten, wenn sie plötzlich mit einem Jungen ein Zimmer teilt? Doch auch Minami hat mit der Situation so seine Probleme, wenn auch ganz anderer Natur...

Allen Befürchtungen zum Trotz kommen sich Otome und Amane näher. Doch schnell wird klar, dass es Minami gar nicht gefällt, dass seine „große Schwester“ sich für einen anderen Jungen interessiert. Aber andererseits sind sie ja nur Geschwister, also kann es ihm doch egal sein – oder nicht? Und ist sich Otome wirklich sicher, dass ihr Herz (nur) Amane gehört??

Fazit

Mit Cherry Juice ist es Haruka Fukushima gelungen, Humor und Romantik zu vereinen, ohne dabei ZU kitschig zu werden. Der Leser ist ständig zwischen Schmachten und Schmunzeln hin und her gerissen und fragt sich bis zum Schluss, wem Otomes Herz gehört und ob es für alle ein Happy End geben wird.

Die Zeichnungen sind schlicht, aber sehr filigran und schön anzusehen.

Insgesamt ein herzerwärmender Manga zum Träumen für junge und junggebliebene Mädchen (aber auch mutige Jungs ;-).



Fan Art



Gewinnspiel

Findet 5 Fehler im rechten Bild!



Schickt die Lösung bis zum 31.07.2011 an nyaasu@t-online.de

Unter allen richtigen Einsendungen wird das Spiel *Kim Possible – Dr. Drakkens Untergang* verlost! Es ist unbenutzt und sowohl auf dem GBA als auch auf dem DS/DS Lite spielbar.

Der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



SLIDOKU

nur so zum Spaß ^^

3	6		7		1		5	
	7	4						9
		8						
	5		4	3		1		
			2	7	8			
		9		6	5		4	
						5		
8						9	3	
	1		9		3		6	4



**Die Lösung
findet ihr in der
nächsten
Ausgabe!**